



GRÜNE PUCHHEIM

ubp

Dr. Reinhold Koch, Lagerstraße 36, 82178 Puchheim

Herrn Bürgermeister
Dr. Herbert Kränzlein
Rathaus

82178 Puchheim

22.04.2010

Ortsmitteplanung
Anlage: Planungsvarianten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen der Freien Wähler, der Grünen und der Unabhängigen Bürger stellen folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen: Die Planung eines großen Multifunktionsgebäudes in der Ortsmitte unter Einschluss eines neues Rathauses wird nicht mehr weiterverfolgt. Stattdessen wird unter Einbeziehung des alten Schulhauses (derzeit Jugendzentrum) ein Gebäude für Bibliothek, Volkshochschule und Musikschule auf dem Gelände des derzeitigen Bürgertreffs („Bürgertreff plus“) angestrebt. Hierfür und für die Umgestaltung des Grünen Marktes wird ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Das Jugendzentrum bleibt zunächst in der alten Schule und zieht zu gegebener Zeit in gleichwertige Räumlichkeiten, z.B. in das ehemalige Postgebäude um (Variante C).

Begründung:

Die jüngsten Diskussionen haben gezeigt, dass ein großes Multifunktionsgebäude für das Ortszentrum einschließlich eines neuen Rathauses auf den zur Verfügung stehenden Flächen weder sinnvoll geplant noch angesichts der aktuellen, aber auch der mittelfristigen



GRÜNE PUCHHEIM

ubp

Haushaltsentwicklung finanziert werden kann.

Die von der Verwaltung in der PUAS vom 14.04.2010 vorgeschlagene Modullösung konnte vor allem SPD und CSU nicht überzeugen. Auch in der Rückkopplung mit den Mitgliedern der anderen Gruppierungen wurde das Abrücken vom eigentlichen Zentrum und der Eingriff in die Kennedywiese kritisiert. Die Idee, die Diskussion über Erhalt oder Abriss der alten Schule um Jahre oder Jahrzehnte aufzuschieben, ist nicht zielführend. Um die Gestaltung der Orsmite voranzubringen, halten es die Fraktionen der Freien Wähler, der Grünen und der ubp für erforderlich, diese Frage – ggf. nach einer Diskussionsphase mit intensiver Bürgerbeteiligung – einer Entscheidung zuzuführen um langjährigen Stillstand zu vermeiden.

Bei der hier vorgeschlagenen Variante muss für die Bauzeit eine Zwischenunterbringung der jetzigen Nutzungen im Bürgertreff vorgesehen werden. Die im Vergleich zur Modullösung entstehenden Mehrkosten erscheinen vertretbar, da das Gebäude zentrumsnäher und städtebaulich integriert entsteht.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Ponn
Fraktionssprecherin

Dr. Manfred Sengl
Fraktionssprecher

Dr. Reinhold Koch
Fraktionssprecher